

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

007/25

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 10,  
Bürgerservice

Bearbeitet von:  
Adelmann, Alexa

Tel. Nr.:  
82-2472

Datum:  
20.01.2025

1. **Betreff:** Antrag der CDU-/FDP-Fraktion zur Optimierung der Sicherheitskonzeptionen für Festveranstaltungen vom 10.01.2025

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Gemeinderat	03.02.2025	öffentlich

3. **Finanzielle Auswirkungen:**  
(Kurzübersicht)

Nein Ja

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja

in voller Höhe  teilweise  
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

\_\_\_\_\_ €

5. **Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:**

1. **Investitionskosten**

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) \_\_\_\_\_ €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./\_. \_\_\_\_\_ €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) \_\_\_\_\_ €

2. **Folgekosten**

Personalkosten \_\_\_\_\_ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand  
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der  
Durchführung der Maßnahme \_\_\_\_\_ €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./\_. \_\_\_\_\_ €

Jährliche Belastungen \_\_\_\_\_ €

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

007/25

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 10,  
Bürgerservice

Bearbeitet von:  
Adelmann, Alexa

Tel. Nr.:  
82-2472

Datum:  
20.01.2025

---

Betreff: Antrag der CDU-/FDP-Fraktion zur Optimierung der  
Sicherheitskonzeptionen für Festveranstaltungen vom 10.01.2025

---

## **Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):**

1. Der Gemeinderat befasst sich mit dem Antrag der CDU-/FDP-Fraktion vom 10.01.2025 und nimmt diesen zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat nimmt den schriftlichen und ergänzend mündlichen Sachstandsbericht der Verwaltung zu Sicherheitskonzepten zur Kenntnis.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu baulichen Schutzmaßnahmen in der Innenstadt, wie etwa versenkbare Poller, zu erarbeiten und dem Gemeinderat vorzulegen.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

007/25

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 10,  
Bürgerservice

Bearbeitet von:  
Adelmann, Alexa

Tel. Nr.:  
82-2472

Datum:  
20.01.2025

---

Betreff: Antrag der CDU-/FDP-Fraktion zur Optimierung der  
Sicherheitskonzeptionen für Festveranstaltungen vom 10.01.2025

---

## **Sachverhalt/Begründung:**

### **I. Überblick Sicherheitskonzeptionen bei Veranstaltungen**

In Baden-Württemberg existiert keine Regelung, die eine pauschale Genehmigungspflicht für (Groß-)Veranstaltungen vorsieht. Vielmehr richtet sich deren Durchführbarkeit danach, ob die Veranstaltung mit den für sie im Einzelfall geltenden Regelungen aus unterschiedlichen Rechtsgebieten vereinbar ist, in welchen auch fachrechtliche Genehmigungspflichten enthalten sein können. Eine Genehmigungspflicht besteht insbesondere dann, wenn (Groß-)Veranstaltungen über den privaten Bereich hinausgehen und dadurch Auswirkungen auf die Öffentlichkeit zu erwarten sind (bspw. Nutzung des öffentlichen Raums oder zu erwartende Auswirkungen auf den Straßenverkehr).

Der Veranstalter bzw. die Veranstalterin ist für die sichere und ordnungsgemäße Durchführung der Veranstaltung zuständig und trägt die organisatorische und fachliche Verantwortung.

Im Falle von (Groß-)Veranstaltungen, also auch bei Brauchtumsveranstaltungen, werden die jeweils erforderlichen Auflagen und Maßnahmen durch die zuständigen Behörden stets je nach den konkreten Umständen des Einzelfalles mit Augenmaß geprüft und ggfs. angeordnet.

Die Stadtverwaltung hat zur Entlastung der Antragstellenden ein zentralisiertes Verfahren entwickelt, bei dem sich die Veranstalter an den Fachbereich Bürgerservice wenden können und von dort aus die erforderlichen Genehmigungen gebündelt angestoßen werden.

Das zuständige Team Gewerbe, Sicherheit und Ordnung (Ortspolizeibehörde) fordert in diesem Rahmen bei Großveranstaltungen von den verantwortlichen Veranstalterinnen und Veranstaltern Sicherheitskonzepte ein. Auf Basis dieser Konzepte wird sodann geprüft, ob Auflagen erforderlich sind, um die öffentliche Sicherheit und Ordnung zu gewährleisten.

Die Ortspolizeibehörde stimmt sich bezüglich etwaiger Anforderungen stets mit diversen öffentlichen Stellen ab, welche bei Fragen der Sicherheit unterstützen: Straßen- und Verkehrsbehörden, Baurechtsbehörde, aber vor allem auch Feuerwehr und Polizeivollzugsdienst sowie weitere Rettungskräfte.

Ein Schwerpunkt der polizeilichen Mitwirkung bei der Durchführung von Veranstaltungen liegt im Bereich der Veranstaltungsplanung; hier wird der Polizei insbesondere eine beratende Funktion beigemessen. Im Rahmen der Planung und Durchführung der Veranstaltung nimmt die Polizei an Sicherheitsgesprächen in beratender Funktion teil. Hierbei bringt die Polizei die polizeilichen (Gefährdungs-)Erkenntnisse sowie Erfahrungswerte ein. Diese dienen maßgeblich der Bewertung der Wirksamkeit der vom Veranstalter angedachten Sicherheitsmaßnahmen und ggf. erforderliche weitere Auflagen.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

007/25

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 10,  
Bürgerservice

Bearbeitet von:  
Adelmann, Alexa

Tel. Nr.:  
82-2472

Datum:  
20.01.2025

---

Betreff: Antrag der CDU-/FDP-Fraktion zur Optimierung der  
Sicherheitskonzeptionen für Festveranstaltungen vom 10.01.2025

---

Die Sicherheitskonzepte werden also für jeden Einzelfall auf die aktuelle Sicherheitslage geprüft. Darauf basierend werden durch die Fachstellen Auflagen erteilt oder Empfehlungen ausgesprochen. In einem Sicherheitsgespräch mit den Veranstaltenden sowie allen beteiligten Behörden bzw. Bereichen werden sodann alle Details durchgesprochen und offene Fragen geklärt, sodass die Sicherheit der Veranstaltung gewährleistet werden kann.

## II. Schutz von Großveranstaltungen in Offenburg

Auch für städtische Großveranstaltungen haben die jeweiligen ausrichtenden Fachbereiche Sicherheitskonzepte zu erstellen und diese dem Fachbereich Bürgerservice vorzulegen. Aufgrund der Komplexität solcher Sicherheitskonzepte und der Bedeutung unzureichender Sicherheitsvorkehrungen unterstützt ein Mitarbeiter des Fachbereichs Kultur, auf dessen Expertise als Fachmeister für Veranstaltungssicherheit die städtischen Dienststellen zurückgreifen können.

Der Verantwortung für die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher städtischer Veranstaltungen sind sich alle Dienststellen durchaus bewusst. Entsprechend gehen die Sicherheitsvorkehrungen bei städtischen Veranstaltungen regulär noch über die nach einer Risikoabwägung erforderlichen Maßnahmen hinaus.

Um die öffentliche Sicherheit zu gewährleisten, können die konkreten Sicherheitskonzepte nicht offenbart werden. Seit dem Anschlag auf dem Breitscheidplatz 2016 und folgende ähnliche Taten wurden die Sicherheitsmaßnahmen immer weiter verschärft. Bereits seit mehreren Jahren werden bei Großveranstaltungen in der Offenburger Innenstadt Fahrzeuge oder Betonkübel als Sperre gegen einfahrende Fahrzeuge unter anderem in der Hauptstraße verwendet. Diese **Betonkübel** sind als Pflanzenkübel ausgestaltet, um die Aufenthaltsqualität während der Veranstaltung aufrecht zu erhalten und keine Ängste zu schüren. Beim Weinfest etwa werden diese am Stadtbuckel/vor dem Rathaus zwischen der Bühne und der Häuserfront aufgestellt, im nördlichen Bereich der Hauptstraße hinter der letzten Bühne.

Gerade bei Umzügen, wie am jährlich stattfindenden Narrentag, werden **Großfahrzeuge** der TBO an den neuralgischen Punkten positioniert, um unbefugtes Einfahren zu verhindern.

Beide Lösungen haben gegenüber einem fest installierten Zufahrtsschutz den Vorteil, dass sie je nach Ausgestaltung und Umfang der konkreten Veranstaltung flexibel aufgestellt werden können und notfalls auch Rettungskräften die Einfahrt ermöglichen.

Die Positionierung wird jeweils mit dem Team Straßen- und Verkehr, der Feuerwehr und der Polizei abgestimmt und durch die veranstaltenden Bereiche umgesetzt.

Zum aktuellen Zeitpunkt werden diese Maßnahmen von den Sicherheitspartnern als ausreichend angesehen. Gleichwohl wird die aktuelle Sicherheitslage wie bereits beschrieben für jede einzelne Veranstaltung tagesaktuell ermittelt und etwaige Anpassungsbedarfe sodann gemeinsam erörtert.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

007/25

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 10,  
Bürgerservice

Bearbeitet von:  
Adelmann, Alexa

Tel. Nr.:  
82-2472

Datum:  
20.01.2025

---

Betreff: Antrag der CDU-/FDP-Fraktion zur Optimierung der  
Sicherheitskonzeptionen für Festveranstaltungen vom 10.01.2025

---

Es muss bewusst sein, dass nicht jeder abstrakten Gefahr begegnet werden kann. Ansonsten droht nicht nur eine Überregulierung, sondern gerade für Veranstaltungen von Ehrenamtlichen eine Überlastung durch hohe Kosten für Sicherheitsvorkehrungen.

### III. Ausblick

In der Sitzung des Gemeinderats werden einzelne weitergehende mobile Einfahrtsschutzanlagen vorgestellt sowie die Vorteile des Marktplatzes als bereits jetzt fest verankertem Festplatz in Offenburg dargestellt.

Wie beantragt, wird die Verwaltung in den nächsten Monaten prüfen, ob und wie versenkbare Poller in der Innenstadt installiert werden könnten und ob sich dadurch tatsächlich zusätzliche Sicherheits- oder sonstige positiven Effekte erreichen lassen. Hierzu werden auch die Kosten ermittelt sowie die Erfahrungen anderer Kommune herangezogen.

Die Verwaltung sieht hingegen kein Erfordernis, an der Reithalle bzw. am Kulturforum weitergehend versenkbare Poller zu installieren. Die Zufahrt auf das Areal ist bereits weitestgehend per Poller gesichert bzw. entlang der Moltkestraße durch Steinblöcke, welche eine Durchfahrt verhindern.